

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter Oktober 2016 des Schweizerischen Verbands für schulische Tagesbetreuung Bildung und Betreuung zustellen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Herbstzeit!

Inhalt:

- 1. Aktivitäten der Regionalverbände**
- 2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen**
- 3. Informationen**
- 4. Publikationen**
- 5. Projekte**
- 6. Kongress Vorankündigung**
- 7. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?**
- 8. Impressum**

1. Aktivitäten der Regionalverbände

1.1. Aargau/Solothurn

Vernetzungsanlass dtma Dachverband Tagesstrukturen Mittagstisch Aargau

Am 7. September 2016 fand in Baden der Vernetzungsanlass mit dem Thema „Kinderbetreuungsgesetz – wie weiter“ statt. Die Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes wirft sowohl für Gemeinden aber auch für Betreuungsinstitutionen Fragen auf. An diesem Abend hat Frau Esther Elsener Konezciny, Geschäftsleitung K&F Fachstelle für Kinder & Familien, Informationen zur Umsetzung des Gesetzes vorgebracht und im Anschluss viele aufgetauchte Fragen beantwortet.

Die Präsentation können Sie [hier](#) herunterladen.

Weitere Aktivitäten und Informationen unter: www.dtma.ch

1.2. Basel Stadt und Basel Land

Auf Entdeckungsreise durch die Bildungslandschaft St. Johann / Volta Basel.

Das Quartier St. Johann boomt! Menschen aus verschiedensten Ländern und mit ganz unterschiedlichen Geschichten leben und arbeiten hier. Ihre Kinder gehen zusammen in die KiTas, Spielgruppen, auf die Spielplätze, in den Kindergarten, zur Schule, in den Quartiertreffpunkt, die Bibliothek, das Jugendzentrum, zum Fussball oder zum Musikunterricht. Die Schulhäuser des Quartiers, die Primarstufe Volta und die Primarstufe St. Johann haben

erkannt, wie wichtig all diese Treffpunkte und Lernmöglichkeiten für die Chancen der Kinder und Jugendlichen in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts sind. Ein interessanter Film mit vielen, spannenden Eindrücken. [Film ab!](#)

[Hier](#) finden Sie noch weitere Informationen über das Quartier.

1.3. Bern

vbt Mitgliederversammlung und Herbstvernetzungstreffen

Mittwoch, 23. November 2016, 18:15 Uhr, respektive 19:00 Uhr in Kirchberg

Das diesjährige Herbstvernetzungstreffen findet am 23. November 2016 in Kirchberg BE zum Thema Kindergartenkinder in der Tagesschule statt. Nach einem Referat von Prof. Dr. Margrit Stamm, Erziehungswissenschaftlerin der Uni Fribourg, zum Thema **Die grossen Unterschiede unter Vorschulkindern – und was diese für die Sprach- und Entwicklungsförderung bedeuten** folgt ein moderierter Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Informationen über die Anmeldung finden Sie auf der [Einladung](#).

Tagesschulen im Berner Jura

Die Erziehungsdirektion Bern hat im Berner Jura eine Veranstaltung einberufen, um die Vernetzung unter den französisch-sprachigen Tagesschulen zu fördern. Die Geschäftsführerin des Verbands Berner Tagesschulen vbt wurde eingeladen, den vbt vorzustellen und den Nutzen der Vernetzungstreffen und der Konferenzen zu beschreiben. Die Veranstaltung wurde von gut 40 Tagesschulleitungen und -Mitarbeitenden der ländlichen Gemeinden und Biel und von einigen Gemeindevertreter/innen besucht. Der vbt steht allen Tagesschulen im Kanton Bern offen, hat aber nicht die Mittel, alle Dienstleitungen zweisprachig anzubieten.

Weitere Aktivitäten und Informationen unter: www.bernertagesschulen.ch

1.4. Region Zürich

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, 28. September 2016 fand die jährliche Mitgliederversammlung von Bildung + Betreuung in den Tagesstrukturen Wetzikon statt. Die 15 Anwesenden bestätigten den sechsköpfigen Vorstand und befürworteten die Stossrichtung und die strategischen Ziele des Regionalverbands.

Die Aktivitäten werden weiter verstärkt, vor allem die Kommunikation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in der schulischen Kinderbetreuung im Kanton Zürich.

Veranstaltung: Chance und Herausforderung Tagesschule

In Zusammenarbeit mit dem VSA Zürich und der schulischen Betreuung Winterthur. Am Mittwoch, 16. November 2016, im Eulachpark Winterthur.

Marte Meo Tagung

Der Schulischen Betreuung Winterthur. Am Mittwoch, 5. April 2017 in der Reithalle Winterthur.

Safe the date

Vernetzungstreffen Bildung+Betreuung Zürich am Mittwoch, 10. Mai 2017. Gastgeber ist die Tagesschule Dättlikon.

Weitere Informationen unter bildung-betreuung-zh.ch

2. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen

2.1. PH Zürich:

18. Jahrestagung „Unterrichten mit neuen Medien“
Samstag, 29. Oktober 2016, PH Zürich. Den Flyer mit allen Informationen finden Sie [hier](#).

2.2. HFK Kindererziehung: Ausbildungsmöglichkeiten

Ausbildungen zum/zur KindererzieherIn HF werden in der Deutschschweiz an der Curaviva www.hfkindererziehung.ch, der BFF Bern www.bffbern.ch, an der Berufsfachschule Basel www.bfsbs.ch und bei Agogis in Zürich www.agogis.ch angeboten.

2.3. Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Basel

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Basel bietet ab November 2016 eine Weiterbildung für (gerne auch angehende) Leiterinnen und Leiter von familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen an. Die Teilnehmenden können sich in der 6-tägigen Weiterbildung (in zwei dreitägigen Modulen) mit zwei zentralen Themenbereichen in diesem wachsenden und anspruchsvollen Handlungsfeld vertieft auseinandersetzen:

- Selbstverständnis und Kooperationen von familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen
- Teamleitung - Führungsrolle und ressourcenorientierte Teamführung

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie [hier](#).

2.4. PH Bern

Angebote für Führungs- und Betreuungspersonen in Tageschulen und schulergänzenden Angeboten:

- **Führen in Tageschulen**: Dialogisch und inspirierend führen
Start: 4. November 2016 (72 Stunden), Mehr unter: www.phbern.ch/17.485.003.01
- **Betreuen in Tageschulen – Basiskurs** - Praxis sichern – Handlungsspielraum erweitern
Start: 21. Oktober 2016 (30 Stunden), Mehr unter: www.phbern.ch/17.485.002.01
- **Tagung SA MOVE** – Professionalisierung von Tageschulen: Wie gut darf eine Tageschule sein? 3. Dezember 2016 (3 Stunden), Mehr unter: [diesem Link](#).

Weiter Informationen unter: www.phbern.ch

2.5. PH Luzern

„Flucht.Schule“ - An den Swiss Education Days vom 8. bis 10. November 2016 beschäftigt sich das «Forum Weiterbildung» mit dem Thema «Flucht.Schule». Informationen finden Sie im [Leporello](#). Öffnungszeiten sowie Anreise finden Sie auf der [Website](#).

3. Informationen

3.1. **Abzug für Kinderdrittbetreuungskosten soll auf Bundes- und Kantonebene erhöht werden**

Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) beauftragt, bis Ende April 2017 eine Vernehmlassungsvorlage zur steuerlichen Behandlung der Kinderdrittbetreuungskosten auszuarbeiten. Vorgesehen ist, dass Eltern die Kosten für die ausserfamiliäre Betreuung ihrer Kinder auf Bundesebene bis maximal 25'000 Franken pro Kind von den Steuern abziehen können. Bei den kantonalen Steuern sollen mindestens 10'000 Franken abzugsfähig sein.

Den ganzen Artikel können Sie [hier](#) nachlesen

3.2. **Eltern geben Ganztagschulen gute Noten**

Die Bertelsmann-Stiftung hat in Deutschland über 4.000 Eltern schulpflichtiger Kinder befragt. Das Ergebnis: Sie sind mit Ganztagschulen zufriedener als mit Halbtagsangeboten. Vor allem gebundene Ganztagschulen punkten, indem sie gut individuell fördern. Zugleich zeigt die Umfrage: Eltern wollen mehr Ganztagschulen – doch das Angebot reicht noch nicht aus.

Insgesamt sind Deutschlands Eltern sehr zufrieden mit den Lehrern ihrer Kinder: 84 Prozent loben die fachliche Kompetenz der Lehrer an Ganztags- und Halbtagschulen. Eltern von Ganztagschülern bewerten jedoch einzelne Aspekte des Schulalltags positiver als Eltern von Halbtagschülern:

Rund zwei Drittel der Eltern von Kindern im Ganztags sehen die Angebote zur individuellen Förderung positiv. Bei Eltern von Halbtagschülern sind es 54 Prozent.

Dass ihr Kind in seinem eigenen Tempo lernen kann, sagen 66 Prozent der Eltern von Ganztagschülern – gegenüber 55 Prozent der Eltern von Halbtagschülern.

Sehr gut oder gut bewerten mehr als drei Viertel der Eltern von Ganztagschülern den sozialen Zusammenhalt in der Klasse ihrer Kinder. Bei den Eltern von Halbtagschülern sind es 71 Prozent.

Die Ergebnisse der Befragung wurden in einer Publikation veröffentlicht:

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Wie Eltern den Ganztags sehen: Erwartungen, Erfahrungen, Wünsche. Ergebnisse einer repräsentativen Elternumfrage (1. Auflage 2016)

[Medienmitteilung](#)

[Download](#) Publikation:

3.3. **Österreich plant Ausbau des Ganztagsangebots**

Die österreichische Bundesregierung hat im Juli 2016 beschlossen, 1 Milliarde Euro zusätzlich in Bildung und Forschung zu investieren – davon 750 Millionen für den Ausbau der ganz-tägigen Schulformen. „Studien belegen: In ganztägigen Schulformen müssen Schülerinnen und Schüler seltener eine Klasse wiederholen, es werden weniger Kosten für Nachhilfe aufgewendet und bessere Lernerfolge erzielt. Die Ganztagschule bringt auch wesentliche Verbesserungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Besonders Frauen und AlleinerzieherInnen profitieren von ganztägigen Schulformen. Eltern und Kinder haben durch den Wegfall der Hausübungen mehr Zeit für ein Familienleben“, heisst es in der Stellungnahme des Bundesministeriums für Bildung.

Das Ziel ist es, den Anteil an Schülerinnen und Schülern in Tagesschulen bis ins Jahr 2025 zu verdoppeln. Das würde einer Betreuungsquote von 40% entsprechen.

4. Publikationen

4.1. *Stadt macht Schule*

Schul- und familienergänzende Betreuung ist ein Gewinn für alle. Das vorliegende bildungspolitische Grundlagenpapier der Städteinitiative Bildung St. Gallen setzt sich mit dem Handlungsfeld «Die Schule ist als Lern- und Lebensort zu gestalten» auseinander. Es zeigt die Bedeutung von schul- und familienergänzender Betreuung für die einzelnen Akteure auf und setzt Standards für bedürfnis- und kindergerechte freiwillige Tagesstrukturen. Das Grundlagenpapier soll Orientierungshilfe und gleichzeitig politisches Argumentarium für die Städte sein.

Bildungspolitisches Grundlagenpapier der Städteinitiative Bildung

4.2. *«Eine Schule leiten – Grundlagen und Praxis»*

Wer eine Schule führt, braucht vielfältige Kompetenzen. Das vorliegende Buch, an dem auch B+B-Vorstandsmitglied Priska Hellmüller mitgearbeitet hat, stützt sich auf ein erprobtes Kompetenzmodell für Schulleitungen. Die Autoren und Autorinnen zeigen an theoretischen Grundlagen und vielen Praxisbeispielen den Weg zu einer gelingenden Schulführung und -entwicklung auf.

Eine Schule leiten – Grundlagen und Praxis. Hrsg. Von Hansueli Hofmann, Priska Hellmüller und Ueli Hostettler. HEP-Verlag, Bern 2016. www.hep-verlag.ch

5. Projekte und Studien

5.1. *Studie: Wie wichtig sind Kita und Schule für die Integration?*

Welchen Beitrag leisten Bildungseinrichtungen wie Kindergarten, Schule oder Betrieb für die Integration von Flüchtlingen? Und wie kann man ihn verbessern? Das untersucht eine grosse deutsche Studie „Refugees in the German Educational System“ (ReGes) des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe (LIfBi).

Im Rahmen der Studie) befragen Wissenschaftler 4.800 Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung und testen ihre Deutschkenntnisse. Die Befragungen und Tests werden über einen Zeitraum von mehreren Jahren wiederholt werden, so dass die Studienautoren Entwicklungen nachvollziehen können.

Neben den Kindern, Jugendlichen und deren Familienangehörigen werden zusätzlich Personen aus dem Umfeld, etwa Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte und Angestellte von Gruppenunterkünften befragt. Erste Ergebnisse sollen Anfang 2018 vorliegen. Weitere Infos finden sich [hier](#).

5.2. *Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG): Dritte Phase*

Seit 2005 wird in Deutschland mit der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG) ein länderübergreifendes Forschungsprogramm zur Entwicklung von Ganztagschulen und -angeboten gefördert. Im Rahmen des Programms wurden viele Einzelstudien zu unterschiedlichen Aspekten der Ganztagschulen durchgeführt, von der Lernforschung bis zur Organisationsentwicklung, Pädagogik, Kooperation wie auch Befragungen der verschiedenen Akteure.

In der dritten Förderphase stehen in vier Teilstudien vertiefende Analysen zu Gestaltungsmerkmalen von Ganztagsangeboten und - insbesondere deren Einfluss auf

individuelle Förderung im Mittelpunkt. Unter anderem geht es um die Förderung von Lesekompetenzen und um multiprofessionelle Kooperationen. Ausserdem werden die Auswirkungen von der Teilnahme an schulischen Ganztagsangeboten mit denen anderer Bildungs- und Betreuungssettings verglichen.

Die dritte Förderphase dauert von 2016 – 2019.

Ausführliche Informationen zu den bisherigen Ergebnissen und den jetzt laufenden Studien finden sich [hier](#).

6. Kongress Vorankündigung

6.1. Kongress des deutschen Ganztageschulverbands

Der diesjährige Kongress des deutschen Ganztageschulverbands findet am 9.-11. November 2016 unter dem Titel «Mehr als Unterricht – Starke Kinder in der Ganztageschule» in Essen statt. Zu den Besonderheiten der Kongresse des Verbands gehört, dass sie die Möglichkeit für ausführliche Schulbesuche bieten. Das 20-seitige Kongressprogramm und die Anmeldeunterlagen finden sich [hier](#).

7. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?

Bildung und Betreuung ist der schweizerische Verband für schulische Tagesbetreuung. Dieser elektronische Newsletter richtet sich an alle Personen, die im Bereich der schulergänzenden Betreuung tätig sind oder sich aus anderen Gründen für dieses Thema interessieren.

Auf der folgenden Seite können sich für den Newsletter an- oder abmelden: [An- und Abmeldung](#)

8. Impressum

Bildung und Betreuung Schweizerischer Verband für Schulische Tagesbetreuung
Limmatauweg 18g, 5408 Ennetbaden
056 222 06 63

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch